

JUGENDPARLAMENT



PROTOKOLL DER 3. SITZUNG DES 3. JUGENDPARLAMENTES

DATUM:	28.08.2024
ORT:	Ratssaal
BEGINN:	16:30 Uhr
ENDE:	18:00 Uhr
TOP 1	Begrüßung <ul style="list-style-type: none">- Die Plenarleitung, Tomke und Johannes eröffnen die 3. Sitzung des 3. Göttinger Jugendparlament
TOP 2	Ergänzungen zur Tagesordnung <ul style="list-style-type: none">- Es gibt keine Ergänzungen zu der Tagesordnung
TOP 3	Feststellung der Beschlussfähigkeit <p>Es sind 14 Parlamentarier*innen anwesend</p> <ul style="list-style-type: none">- Da weniger als die Hälfte aller Parlamentarier*innen anwesend sind, stellt die Geschäftsstelle einen Antrag zur Feststellung der Beschlussfähigkeit<ul style="list-style-type: none">o Abstimmung: (13 dafür / 0 Enthaltungen / 1 dagegen) <p>Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.</p>
TOP 4	Wahl der Ausschussvertreter*innen <p>Unterausschuss – Sanierung Gründe Mitte Ebertal</p> <ul style="list-style-type: none">- Kandidatur: Oskar Paul Otto<ul style="list-style-type: none">o Abstimmung: (12 Stimmen dafür / 0 Enthaltungen / 0 dagegen)

JUGENDPARLAMENT



TOP 5	Bericht des Präsidiums <ul style="list-style-type: none">- Bericht Podiumsdiskussion des SDAJ<ul style="list-style-type: none">○ Massimo begründet die nicht-Entsendung einer Delegation von Personen aus dem Präsidium damit, dass die Organisation SDAJ vom Verfassungsschutz beobachtet wird.- JPK – Jugendparlamentskonferenz JPK 25.-27.10.2024 in Lausanne Teilnehmer:<ul style="list-style-type: none">○ Laurenz Muigg, Mia Witte, Joudi Haj Sattouf, Niclas Deeke- Antrag a: Das Jugendparlament möge beschließen das die Teilnahmegebühr in Höhe von 440,00€, das heißt 110,00€ pro Person für die Internationale Jugendparlaments Konferenz der Schweizer Jugendparlamente aus dem Haushalt des Göttinger Jugendparlaments übernommen wird.<ul style="list-style-type: none">○ Der Antrag wurde wie folgt angenommen (13 dafür / 1 Enthaltung/ 0 dagegen)
TOP 6	Arbeits- und Projektgruppen <ul style="list-style-type: none">- AG Networking Antrag b: Reisekostenübernahme Vernetzungstreffen in Hannover des NDJ (Niedersächsischer Dachverband für Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien)<ul style="list-style-type: none">○ Massimo stellt zur besseren Meinungsbildung für den Antrag den NDJ und seine Arbeit vor○ Der Antrag wurde mit folgender Abstimmung angenommen: (14 dafür / 0 Enthaltungen / 0 dagegen)- Vorstellung der AGs durch ihre Sprecher*innen:<ul style="list-style-type: none">○ AG Website: Sprecher Johannes stellt die AG vor○ AG Umwelt/Mobilität: Nikolas stellt vertretend für sich und Sophie die AG vor○ Es wird darum gebeten, dass folgende AGs dringen ein*e Sprecher*in wählen<ul style="list-style-type: none">▪ AG Antidiskriminierung/Soziales: Niclas hat mitgeteilt das er sich um ein Treffen bemüht hat, eine Rückmeldung blieb jedoch aus▪ AG Stadtbild▪ AG Networking/Jugendbeteiligung- AG Stadtbild: Jugendtreffpunkt für Göttingen - weiteres Vorgehen: Die Geschäftsstelle hat mitgeteilt, dass Frau Urlaub (Geschäftsführung der

JUGENDPARLAMENT



G Ö T T I N G E N

	<p>Grünen Stadtratsfraktion) an der nächsten Jugendparlamentssitzung 18.09.2024 teilnehmen möchte und uns über den aktuellen Verwaltungsstand in Kenntnis setzt. Bis dahin sollte sich die AG und das gesamte JuPa folgende Gedanken machen:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Umsetzungs- und Schutzkonzept für den Johanniskirchhof Platz, da dieser Platz vermutlich der Ort für die Jugendtreffpunkte sein wird und Konzepte zur Umsetzung notwendig sein werden, da dies ein Öffentlicher Platz ist und für jeden zugänglich- Gründung Arbeitsgruppe Kinderrechte und Kinderschutz: Es wird die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe beantragt, die den Namen AG Kinderrechte und Kinderschutz tragen soll.<ul style="list-style-type: none">○ Niclas Deeke, der aktuell die Kontaktperson für das Göttinger Zentrum für Kinderrecht und Kinderschutz (KuK) ist, stellt die Idee vor und spricht sich für die Gründung der Arbeitsgruppe aus, da sich das KuK eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament vorstellen kann und sich einen regelmäßigen Austausch sowie eine generelle Vernetzung auch mit Göttinger Schulen wünscht. Das Hauptziel der Arbeitsgruppe soll die Stärkung von Kinderrechten und Kinderschutz sein.○ Abstimmung: (12 dafür/ 2 Enthaltung / 0 dagegen)
	<p>Pause</p> <ul style="list-style-type: none">- Wird nach Abstimmung der Parlamentarier*innen für nicht wendig angesehen
<p>TOP 7</p>	<p>Fragen an das Jugendparlament</p> <ul style="list-style-type: none">- Anstatt der Pause wird in der Tagesordnung weiter fortgefahren, es erfolgt eine kurzfristige Änderung der Tagesordnung, da eine besorgte Bürgerin in der Sitzung ein Anliegen vorstellt.- Sie berichtet über ihre Erlebnisse vom massiven E-Zigaretten (Vape) und Lachgas missbrauch von Jugendlichen- Sie will sich den Kenntnisstand vom Jugendparlament anhören, wie wir dieses Problem wahrnehmen und ob schon Maßnahmen gegen den Missbrauch von den oben erwähnten Substanzen getroffen worden sind.- Die Parlamentarier*innen stimmen der Frau zu, dass es ein großes Problem darstellt und nicht genügend Aufklärung bzw. Prävention vor allem in der Schule betrieben wird. Das Jugendparlament hat sich jedoch noch nicht mit diesem Themengebiet auseinandergesetzt und haben auch keinen Kenntnisstand, in wie weit sich die Stadt damit beschäftigt.- Massimo erwähnt, dass aktuell auf Bundeseben ein Verbot von Lachgas überprüft wird.

JUGENDPARLAMENT



	<ul style="list-style-type: none">- Das Thema wird an die in Top 6 neu gegründete Arbeitsgruppe Kinderrechte und Kinderschutz weiter verwiesen und soll beraten werden.
Top 8:	<p>Bericht der Geschäftsstelle:</p> <ul style="list-style-type: none">- Treffen mit Landtagspräsidentin Frau Naber am 02.09.2024: Die Geschäftsstelle erinnert nochmal an das Treffen am 02. September 2024, um 17:45 Uhr bis 19:15 im Ratssaal der Stadt Göttingen mit Frau Hanna Naber (Landtagspräsidentin), Frau Marie Kollenrot (Landtagsabgeordnete), Frau Carina Hermann (Landtagsabgeordnete) und Frau Petra Broistedt (Oberbürgermeisterin der Stadt Göttingen).- Laurenz Muigg soll für den Austausch ein Padlet erstellen, indem alle ihre Fragen reinstellen können, die an Frau Naber oder den anderen anwesenden Personen gestellt werden soll.- Sitzungsuhrzeit: Von der Geschäftsstelle wurde gefragt ob die neue Sitzungsuhrzeit 16:30 (zuvor 16:00 Uhr) beibehalten werden soll. Die Rückmeldung der Parlamentarier*innen ist, dass die Uhrzeit für die nächsten Sitzungen erstmal beibehalten werden soll und danach geprüft wird, ob die Uhrzeit weiterhin Bestand hat. Die positive Rückmeldung an der Uhrzeit war vor allem das Personen, die in der 9./10. Stunde Schule haben, wenn auch mit Verspätung, trotzdem noch an der Sitzung teilnehmen können.- Datenschutzerklärung: Markus weißt nochmal daraufhin, dass bitte alle Parlamentarier*innen die von seiner Seite aus bereits verschickte Datenschutzerklärung ausgefüllt zurücksenden sollen.- Messenger: Die Geschäftsstelle stellt zur Debatte, ob der Messenger Dienst von Telegram auf Signal umgestellt werden soll, dies hat verschiedene Gründe u. a. Datenschutzrechtliche.- Eine Umfrage auf Telegram, soll die Debatte mit einem endgültigen Ergebnis beenden, welcher Messenger Dienst genutzt werden soll.- Nachtrag vom 06.09.2024, Abstimmungsergebnis: (18 stimmen für Signal (56%), 14 Stimmen für Telegram (44%))- Starträume für Digitale Treffen Big Blue Button (BBB): Jede*r Sprecher*in einer Arbeits- oder Projektgruppe kann sich von der Geschäftsstelle einen Zugang für Big Blue Button geben lassen, um darüber Videokonferenzen für ihre jeweilige AG zu starten.- Bankverbindung: Da jede*n Parlamentarier*innen Sitzungsgeld in Höhe von 20€ zusteht, erinnert Markus nochmal daran das an ihn die Bankverbindung weitergeleitet werden soll, damit das Geld auch überwiesen werden kann.- Einschränkung aller Haushaltsmittel auf 90%: Aufgrund der desolaten Haushaltslage der Stadt Göttingen wurden alle Mittel auf 90% gekürzt, auch die Haushaltsmittel des JuPas. Dies bedeutet, dass uns nicht wie in der Vergangenheit 10.000€ zu Verfügungen stehen, sondern nur 9.000€. Die

JUGENDPARLAMENT



G Ö T T I N G E N

	Haushaltslage wird so begründet, dass über 100 Mio. Euro Gewerbesteuer der Stadt fehlen würden.
Top 9:	Verschiedenes: <ul style="list-style-type: none">- Im Bezugnehmend auf Top 6, Punkt AG Stadtbild: Wurde sich nach dem Stand des Antrags der Pop-Up Party-Lounge erkundigt. Die Pop-Up Party-Lounge sollte ein Ort zum sicheren Feiern sein, der am Wochenende aufgebaut aber auch am Wochenende wieder abgebaut wird. Dieser Antrag wurde jedoch von der Stadt abgelehnt, dies war insbesondere mit hohem Verwaltungsaufwand und der geringen Machbarkeit dies so stattfinden lassen begründet. Deshalb wurde die Idee des ständigen Treffpunktes für Jugendliche entwickelt.
TOP 10	Ende - nächste Sitzung: 19.09.2024 im Ratssaal 17:53 Uhr

Für das Protokoll

Plenarleitung

Plenarleitung